

maz

PROGRAMM MAI BIS NOVEMBER 2008



MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

INHALT

| | |
|--------------------|----|
| MAZ-MEDIENFORUM | 3 |
| MEDIENÜBERGREIFEND | 5 |
| PRINT | 8 |
| TV/VIDEO | 10 |
| FOTO | 11 |
| RADIO | 12 |
| ONLINE | 14 |
| INFOS ZUM MAZ | 15 |

Impressum *Redaktion:* Gabriela Murer; *Foto:* Michael Pfister; *Konzept und Design:* KSK Kommunikation, GmbH, Bern; *Herausgeberin:* MAZ – Die Schweizer Journalistenschule; *nächste Ausgabe:* Herbst 2008

Das Programm enthält nur Kurse, in denen bei Redaktionsschluss noch Plätze frei waren. Sämtliche aus-
geschriebenen Kurse können als Einzelmodule zur gezielten persönlichen Weiterbildung gebucht werden.
Programm und Preisänderungen vorbehalten.

Das gedruckte MAZ-Programm Mai bis November 2008 kann im MAZ bezogen oder unter office@maz.ch
bestellt werden.

MAZ-MEDIENFORUM DIE WEITERBILDUNGSABTEILUNG

Profis kommen mit Profis zusammen, um sich für die stetig wachsenden Herausforderungen und die anspruchsvolle Arbeit in der Redaktion auf den aktuellen Stand zu bringen. Oder um zu lernen, was Führen auch noch bedeuten kann. Reflexion über das eigene Schaffen, praxisbezogener Transfer in den Alltag, Erfahrungsaustausch und Netzwerken stehen im Zentrum der Kurse zu Management und journalistischer Weiterbildung.

| | MANAGEMENT | |
|-----------------------------|---|--------------------|
| Juni 2008 | 30. Juni und 20. August 2008 | # 4951 |
| | FORDERN UND FÖRDERN – BALANCE ZWISCHEN DURCHSETZEN UND COACHEN | |
| | <p>Wann soll eine Führungsperson klare Vorgaben erteilen, wann soll sie ihre Mitarbeitenden unterstützend begleiten? Diese Frage stellt sich einer Führungskraft jeden Tag. In diesem Kurs gewinnen die Teilnehmenden mehr Klarheit darüber, in welchen Situationen «Ich will Anweisungen» wichtig ist und wo «Hilfe zur Selbsthilfe» besser passt. Ausserdem lernen sie hilfreiche Führungsmethoden kennen und üben an praktischen Beispielen.</p> <p>Marianne Roth, Organisations- und Unternehmensberaterin Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater</p> | |
| | | CHF 1'160.– |
| September 2008 | 1. September 2008 bis 14. Januar 2009 (9 Präsenztage) | # 5323 |
| | REDAKTIONSMANAGEMENT – FÜHREN IN DEN MEDIEN | |
| | <p>Neue Aufgaben verlangen neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch Führen muss gelernt und reflektiert werden. In drei Modulen von insgesamt zehn Tagen behandeln wir die Themen Mitarbeiterführung und Teamentwicklung, Gesprächsführung, Auftrittskompetenz, Coaching und Feedback. Der Kurs ist praxis- und erfahrungsorientiert. Die Teilnehmenden arbeiten mit Themen aus dem eigenen Führungsalltag. Voraussetzung: Führungserfahrung in Redaktionen oder unmittelbar bevorstehende Übernahme von Führungsaufgaben.</p> <p>Anmeldeschluss: 15. Juli 2008</p> <p>Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater Und diverse Dozierende aus der Praxis</p> | |
| | | CHF 5'600.– |
| Vorschau Januar 2009 | Januar bis September 2009 (10 Tage) | |
| | LEADERSHIP – ALS CHEF ÜBERZEUGEN | |
| | <p>Die Anforderungen an die Chefs sind vielfältig und hoch. Ihre Fähigkeiten beim Auftreten, beim Führen, im Marketing und im Finanzwesen sind immer mehr gefragt. Un-abdingbar sind eine gute Personalentwicklung und Kenntnisse in Arbeits- und Medienrecht. Diese und andere Kompetenzen werden im Leadership-Kurs geschult, der fünfmal zwei Tage dauert und sich über rund 8 Monate erstreckt. Der Lehrgang richtet sich ausschliesslich an Mitglieder von Chefredaktionen, Print, Radio oder TV.</p> <p>Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach u. OE-Berater und diverse Dozierende aus der Praxis</p> | |
| | | CHF 6'100.– |
| | SKILLS & TOOLS | |
| Mai 2008 | 29. und 30. Mai 2008 | # 4936 |
| | PROFESSIONELLES SCHREIBEN – TEXTE VERKAUFEN | |
| | <p>Was nützt die beste Story, wenn sie keiner liest, weil der Titel langweilig und der Lead langfädig ist? In diesem Workshop legen wir den Fokus darauf, wie wir Texte richtig und attraktiv verkaufen können. Wir lernen an praktischen Beispielen, wie wir die Leser in den Text hineinführen und sie ständig bei Laune halten können. Die gekonnte Textproduktion wird umso wichtiger, je grösser das Medienangebot ist.</p> <p>Arno Makowsky, Chefredaktor Die Abendzeitung, München</p> | |
| | | CHF 1'080.– |

| | |
|---|--------------------------------------|
| Juni 2008 | 16. und 17. Juni 2008 → NEU ← # 4977 |
| VON SCHRIFTSTELLERN LERNEN | |
| Einmal schreiben wie Schriftsteller – ist das nicht der Traum jedes Journalisten? An den zwei Tagen vermitteln die beiden Schriftsteller und Journalisten Erwin Koch und Wilhelm Genazino, wie literarisches Handwerk funktioniert. Zudem geben sie Rückmeldung auf Texte der Kursteilnehmenden. | |
| Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten u. Autoren, Hamburg | |
| Erwin Koch, Journalist u. Schriftsteller | |
| Wilhelm Genazino, Schriftsteller, Frankfurt/Main | |
| CHF 1'160.– | |
| August 2008 | 21. und 22. August 2008 # 5302 |
| PODIEN LEITEN – JOURNALISTISCHE GESPRÄCHE FÜHREN | |
| Nichts ist so spannend, wie ein gutes Gespräch zu führen. Und Gespräche führen können wir doch alle – eigentlich. Doch kaum etwas ist schwieriger, als ein Gespräch professionell, also einfühlsam, spontan, lebendig zu leiten. Weniges ist anspruchsvoller, als eine Podiumsdiskussion ausgleichend und trotzdem anregend und spannend zu führen. Ziel dieses Kurses ist es, Journalisten die hohe Kunst der Gesprächsführung näherzubringen. | |
| Martin Niederhauser, Medientrainer und Coach | |
| Urs Leuthard, Redaktionsleiter Arena, Schweizer Fernsehen | |
| CHF 1'080.– | |
| September 2008 | 2. und 3. September 2008 # 5384 |
| GESCHICHTEN ERZÄHLEN – NARRATIVER JOURNALISMUS | |
| Wird alles immer kürzer, immer schneller? Irrtum! Die Leserforschung zeigt, dass viele Zeitungs- und Zeitschriftenleser nicht kürzere, sondern bessere Texte lesen wollen. Und gute Texte dürfen lang sein! Michael Haller zeigt, wie narrativer Journalismus funktioniert: Wie man das Thema fassen, wie man recherchieren, wie man schreiben und wie man redigieren muss, damit eine interessante Geschichte entsteht. | |
| Michael Haller, Professor für Journalistik, Universität Leipzig | |
| CHF 1'080.– | |
| VORSCHAU MEDIENFORUM BIS NOVEMBER 2008 | |
| MANAGEMENT | |
| 13. und 14. Oktober 2008 → NEU ← # 5374 | |
| ERFOLGREICHER FÜHREN – MIT METHODE, STIL UND 32 FRAGEN | |
| Carmen Thomas, Geschäftsführerin, Trainerin, Coach, Köln | |
| CHF 1'160.– | |
| SKILLS & TOOLS | |
| 29. und 30. September 2008 → NEU ← # 5385 | |
| VON LESERN LERNEN – DER KURZE WEG ZUM BESSEREN TEXT | |
| Peter Linden, Journalist und Autor, München | |
| CHF 1'080.– | |
| 1. und 2. Oktober 2008 → NEU ← # 5438 | |
| NIMMER DAS GLEICHE – KREATIVE INHALTE UND NEUE DARSTELLUNGSFORMEN | |
| Jens-Uwe Meyer, Trainer u. Berater von Radiostationen, Leipzig | |
| CHF 1'080.– | |
| 21. November 2008 → NEU ← # 5410 | |
| INTERNETRECHT – VON VIRTUELLEN UND REALEN FALLSTRICKEN | |
| Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin | |
| CHF 540.– | |
| 24. und 25. November 2008 → NEU ← # 5406 | |
| VON DER IDEE ZUR VERÖFFENTLICHUNG – TRICKS FÜR PROFESSIONELLES PUBLIZIEREN | |
| Marion Elmer, Ethnologin, Lektorin, Geschäftsführerin, Zürich | |
| Barbara Raschig, Kulturmanagerin, Lektorin, Zürich und München | |
| CHF 1'080.– | |

MEDIENÜBERGREIFEND

(PRINT, TV/VIDEO, FOTO, RADIO, ONLINE)

JournalistInnen können auch alle Einzelkurse zur persönlichen Weiterbildung separat buchen.

| | | |
|----------------|---|--------|
| Mai 2008 | 5. Mai 2008 | # 4770 |
| | <p>MEDIENGESCHICHTE – AUSBRUCH AUS DER GEGENWART</p> <p>Nur die Gegenwart zählt in den Medien. Das ist kein Grund, die Vergangenheit zu vergessen und zu verdrängen. Die Geschichte der Medien – eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit von Print, Radio und Fernsehen.</p> <p>Jost Aregger, Forschungsverantwortlicher Bakom</p> <p>CHF 410.-</p> | |
| | 6. bis 8. Mai 2008 | # 4778 |
| | <p>MEDIENLANDSCHAFT SCHWEIZ – VERLAGE, MEDIEN, PUBLIKUM</p> <p>Who is who im Schweizer-Medienland? Wer sind die Akteure und welche Sorgen treiben sie um? Ein Blick über den Stand der Pressekonzentration, über die vielfältigen Möglichkeiten und engen Grenzen des heimischen Radioschaffens und über das schwierige Nebeneinander lokaler Fernsehstationen und der mächtigen SRG.</p> <p>Christian Mensch, Recherche-Chef Basler Zeitung</p> <p>CHF 1'180.-</p> | |
| August 2008 | 25. August bis 5. Dezember 2008 (20 Präsenztage, 10 ECTS) → Studiengang | #5125 |
| | <p>CAS WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS 2008</p> <p>Sie wissen Bescheid in Ihrem Fachgebiet und hätten Spannendes und Interessantes zu berichten. Nun wollen Sie lernen, wie Sie dieses Wissen einer breiten Öffentlichkeit attraktiv und verständlich vermitteln können. Der CAS Wissenschaftsjournalismus leitet Sie auf diesem Weg an – praxisnah und effizient. Die AbsolventInnen erhalten 10 Punkte gemäss ECTS (European Credit Transfer System).</p> <p>Voraussetzungen: Hochschulabschluss und/oder Berufspraxis in einem spezifischen Wissensgebiet oder mehrjährige journalistische Erfahrung.</p> <p>Anmeldeschluss: 20. Juli 2008</p> <p>Diverse Dozierende aus der Praxis</p> <p>CHF 8'100.-</p> | |
| September 2008 | 18. September 2008 bis 19. Juni 2009 (25 Präsenztage, 10 ECTS) → Studiengang | #4992 |
| | <p>CAS FACHJOURNALISMUS 2008/2009</p> <p>Fachlich sind Sie top. Journalistisch möchten Sie besser werden und gleichzeitig Kompetenzen in Medienstrategien, PR, Marketing und Redaktionsmanagement erwerben. Im CAS Fachjournalismus verbessern Sie Ihre journalistischen Grundlagen, erweitern Sie Ihr Fachwissen und erhalten Sie die Chance, sich mit KollegInnen zu vernetzen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft durchgeführt. Er richtet sich an Journalisten und Redaktorinnen der Fach- und Spezialpresse. Der Kurs ist aufgeteilt in einen Basis- und einen Aufbauteil von 13 resp. 12 Tagen. Es kann auch nur ein Teil besucht werden.</p> <p>Anmeldeschluss: 1. September 2008</p> <p>Diverse Dozierende aus der Praxis</p> <p>CHF 8'100.-</p> | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------|---|--|-------------------------------------|------------------|------------------------------|---------------|--|--|--|--------------------|--------------------------------|---------------|---|--|---|------------------|----------------------------------|---------------|--|--|--|--------------------|
| <p>Oktober 2008</p> | <p>Oktober 2008 bis September 2010 → Masterstudiengang</p> <p>MASTER OF ARTS IN JOURNALISM</p> <p>Das vier Semester dauernde Studium wird mit dem international anerkannten Master-Titel (120 ECTS) abgeschlossen. Durch die Kooperation mit der Hamburg Media School knüpfen die Studierenden wichtige Kontakte über die Grenzen hinweg. Der Studiengang wird u.a. getragen von den Schweizer Verlegern, der SRG, Journalistenverbänden, der Universität Hamburg sowie namhaften deutschen Verlagen wie Gruner + Jahr, Axel Springer, Verlagsgruppe Bauer. Ein Grossteil des Studiums ist praxisorientiert. In den ersten neun Monaten sind die Studierenden an der Hamburg Media School, danach folgt ein dreimonatiges Praktikum, im zweiten Jahr sind sie am MAZ in Luzern.</p> <p>Voraussetzungen: Abschluss (mindestens Bachelor) an einer Universität oder Fachhochschule, Erfahrung im Journalismus (z.B. freie Mitarbeit), journalistische Begabung, exzellente Sprachkompetenzen, überdurchschnittlich gutes Allgemeinwissen, Bestehen des mehrstufigen Aufnahmeverfahrens.</p> <p>Anmeldeschluss: 16. Juni 2008</p> <p>Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. *CHF 29'000.– zusätzlich CHF 600.– für das Aufnahmeverfahren und CHF 1'500.– für die Master Thesis *ohne Kantonsbeitrag CHF 35'000.–</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Vorschau März 2009</p> | <p>März 2009 bis Februar 2011 → Studiengang #2764</p> <p>DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS</p> <p>Während zweier Jahre lernen Sie das journalistische Handwerk in einer einzigartigen Verbindung von Theorie und Praxis. Sie arbeiten in der Redaktion und besuchen parallel 90 Kurstage am MAZ. Diese stellen Sie individuell zusammen, entsprechend der persönlichen Voraussetzung sowie der Eignung und Neigung. Die Ausbildung ist konsequent multimedial, modularisiert und gibt bei erfolgreichem Abschluss 90 Kreditpunkte gemäss ECTS (European Credit Transfer System).</p> <p>Voraussetzungen: mindestens Matura oder Berufsmatura oder vergleichbarer Abschluss sowie eine Anstellung als VolontärIn oder JournalistIn bei einem Medienunternehmen, Bestehen der Aufnahmeprüfung.</p> <p>Anmeldeschluss: 20. Oktober 2008</p> <p>Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. *CHF 19'500.– zusätzlich je CHF 600.– für die Aufnahme- und die Abschlussprüfung *ohne Kantonsbeitrag CHF 22'500.–</p> <p>VORSCHAU MEDIENÜBERGREIFEND BIS NOVEMBER 2008</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="528 1480 1321 1509"> <p>9. und 10. Juni 2008</p> </td> <td data-bbox="1326 1480 1428 1509"> <p># 4439</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="528 1516 1428 1541"> <p>MEDIENRECHTÜBUNGEN – VORBEUGEN STATT HAFTEN</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1547 1321 1576"> <p>Franz A. Zölch, Medienjurist</p> </td> <td data-bbox="1326 1547 1428 1576"> <p>CHF 790.–</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1592 1321 1621"> <p>11. bis 13. Juni 2008</p> </td> <td data-bbox="1326 1592 1428 1621"> <p># 5182</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="528 1628 1428 1653"> <p>POLITISCHES SYSTEM SCHWEIZ – WAS HEISST HIER DEMOKRATIE?</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1659 1321 1688"> <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel</p> </td> <td data-bbox="1326 1659 1428 1688"> <p>CHF 1'180.–</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1704 1321 1733"> <p>21. und 22. August 2008</p> </td> <td data-bbox="1326 1704 1428 1733"> <p># 4583</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="528 1740 1428 1765"> <p>ATEM UND STIMME – ENTSPANNTE SPANNUNG</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1771 1321 1800"> <p>Yvonne Vogel, SchauspielerIn/SprechtrainerIn</p> </td> <td data-bbox="1326 1771 1428 1800"> <p>CHF 790.–</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1816 1321 1845"> <p>8. bis 11. September 2008</p> </td> <td data-bbox="1326 1816 1428 1845"> <p># 5147</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="528 1852 1428 1877"> <p>AUSLANDJOURNALISMUS – FREMDES NÄHERBRINGEN</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1883 1321 1957"> <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel Hugo Berchtold, Leiter Auslandsressort NLZ Daniel Voll, Auslandsredaktor SR DRS</p> </td> <td data-bbox="1326 1928 1428 1957"> <p>CHF 1'580.–</p> </td> </tr> </table> | <p>9. und 10. Juni 2008</p> | <p># 4439</p> | <p>MEDIENRECHTÜBUNGEN – VORBEUGEN STATT HAFTEN</p> | | <p>Franz A. Zölch, Medienjurist</p> | <p>CHF 790.–</p> | <p>11. bis 13. Juni 2008</p> | <p># 5182</p> | <p>POLITISCHES SYSTEM SCHWEIZ – WAS HEISST HIER DEMOKRATIE?</p> | | <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel</p> | <p>CHF 1'180.–</p> | <p>21. und 22. August 2008</p> | <p># 4583</p> | <p>ATEM UND STIMME – ENTSPANNTE SPANNUNG</p> | | <p>Yvonne Vogel, SchauspielerIn/SprechtrainerIn</p> | <p>CHF 790.–</p> | <p>8. bis 11. September 2008</p> | <p># 5147</p> | <p>AUSLANDJOURNALISMUS – FREMDES NÄHERBRINGEN</p> | | <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel Hugo Berchtold, Leiter Auslandsressort NLZ Daniel Voll, Auslandsredaktor SR DRS</p> | <p>CHF 1'580.–</p> |
| <p>9. und 10. Juni 2008</p> | <p># 4439</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>MEDIENRECHTÜBUNGEN – VORBEUGEN STATT HAFTEN</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Franz A. Zölch, Medienjurist</p> | <p>CHF 790.–</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>11. bis 13. Juni 2008</p> | <p># 5182</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>POLITISCHES SYSTEM SCHWEIZ – WAS HEISST HIER DEMOKRATIE?</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel</p> | <p>CHF 1'180.–</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>21. und 22. August 2008</p> | <p># 4583</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>ATEM UND STIMME – ENTSPANNTE SPANNUNG</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Yvonne Vogel, SchauspielerIn/SprechtrainerIn</p> | <p>CHF 790.–</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>8. bis 11. September 2008</p> | <p># 5147</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>AUSLANDJOURNALISMUS – FREMDES NÄHERBRINGEN</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Regula Stämpfli, Politologin und Autorin, Brüssel Hugo Berchtold, Leiter Auslandsressort NLZ Daniel Voll, Auslandsredaktor SR DRS</p> | <p>CHF 1'580.–</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|-------------|
| 11. und 12. September 2008 → NEU ← | # 5049 |
| BÜRGERNAHER JOURNALISMUS – BÜRGERJOURNALISMUS | |
| Roger Blum, Direktor des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft (ikmb), Bern Marlis Prinzing, freie Journalistin und Journalistikwissenschaftlerin | CHF 790.– |
| 15. September 2008 | # 4014 |
| WIDER SCHREIB- UND SPRECHBLOCKADEN – DIE LUFT IST RAUS | |
| Yvonne Vogel, Schauspielerin/Sprechtrainerin | CHF 410.– |
| 22. bis 24. September 2008 | # 4272 |
| ARBEITSTECHNIK – GEDÄCHTNISTRaining | |
| Petros Geroulanos, EPIGON Training&Development, London | CHF 1'180.– |
| 25. und 26. September 2008 | # 4273 |
| ARBEITSTECHNIK – SCHNELL LESEN | |
| Empfehlung: Kurs «Arbeitstechnik – Gedächtnistraining» vorher besuchen! Petros Geroulanos, EPIGON Training&Development, London | CHF 790.– |
| 27. bis 30. Oktober 2008 | # 4211 |
| WIRTSCHAFT: GELDER, MÄRKTE, MECHANISMEN | |
| Winfried Kösters, stv. Chefredaktor SDA Martin Spieler, Chefredaktor HandelsZeitung Iwan Lieberherr, Leiter der Wirtschaftsredaktion | CHF 1'580.– |
| 27. und 28. Oktober 2008 → NEU ← | # 4768 |
| IM UNGLÜCK ERMITTELN – JOURNALISTINNEN UND OPFER | |
| Patrick Rohr, Journalist/Kommunikationsberater | CHF 790.– |
| 27. bis 30. Oktober 2008 | # 4792 |
| QUELLEN UND RECHERCHE – DEN FAKTEN AUF DER SPUR | |
| Jürg Zimmermann, Bundesamt für Statistik Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist Armin Gossenbacher, Bundesamt für Statistik | CHF 1'580.– |
| 10. bis 12. November 2008 | # 4857 |
| TATORT GERICHT – SCHAUPLATZ MEDIEN | |
| Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin | CHF 1'180.– |

PRINT

| | | |
|----------------|---|--------|
| Mai 2008 | 17., 24. und 31. Mai 2008 | # 5433 |
| | <p>ZWEIT-BLICK – VON DER IDEE ZUM DRUCKFERTIGEN BERICHT</p> <p>Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses «Einblick ins journalistische Schreiben». Wir arbeiten intensiv an Texten von der Idee über die Recherche bis hin zum Schreiben und Redigieren. Sie erhalten Unterstützung für und Feedback auf ihre Arbeit, bis der Text druckreif ist. Kleine Gruppe. Selbstständiges Arbeiten zwischen den Kurstagen.</p> <p>Stefan O. Waldvogel, Redaktor Bilanz</p> <p>CHF 900.–</p> | |
| | 30. Mai 2008 | # 4712 |
| | <p>BILDLEGENDEN – ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST</p> <p>Was ist eine gute Bildlegende und wie formuliere ich sie? Bildlegenden gehören zu den meistgelesenen Texten in Zeitungen und Magazinen und werden dennoch sträflich vernachlässigt. Im Kurs erarbeiten wir anhand von Beispielen und Analysen Kriterien für eine gute Bildlegende. Und formulieren im Layout verschiedener Zeitungen auch unter Zeitdruck Legenden.</p> <p>Eva Neugebauer, Blattmacherin, Produzentin</p> <p>CHF 410.–</p> | |
| Juni 2008 | 30. Juni bis 2. Juli 2008 | # 4748 |
| | <p>FEATURE – EINE FORM FÜR VIELE INHALTE</p> <p>Alle reden vom Feature – doch was ist das? Ist es wirklich die Form für viele Inhalte? Wir tasten uns an diese lustvolle, sinnliche Textgattung mit den wenigen Regeln heran. Und merken dabei, dass sie gar nicht so einfach ist. Wir diskutieren Anwendungen, üben Stilmittel, schärfen unsere Wahrnehmung und hinterfragen unsere Texte.</p> <p>Daniel Suter, Redaktor Tages-Anzeiger Peer Teuwsen, Redaktor Weltwoche</p> <p>CHF 1'180.–</p> | |
| September 2008 | 8. und 9. September 2008 | # 4866 |
| | <p>SOCIETY- UND LIFESTYLETEXTE – JOURNALISTISCH PROFESSIONELL</p> <p>Was macht einen guten Gesellschaft- und Lifestylertext aus? Dass man nicht recherchiert und in der Ich-Form schreiben darf? Falsch. Er wird so journalistisch professionell angegangen und umgesetzt wie ein Text über ein Inland- oder Wirtschaftsthema. Doch er muss unterhaltsam und lehrreich bleiben. Dieser Kurs richtet sich ausschliesslich an Journalisten, die im Alltag Gesellschafts- und Lifestylegeschichten schreiben oder bearbeiten.</p> <p>Mark van Huisseling, Kolumnist und Lifestyle-Redaktor der Weltwoche</p> <p>CHF 790.–</p> | |
| | 15. bis 17. September 2008 | # 4196 |
| | <p>SCHREIBEN WIE EINE SCHRIFTSTELLERIN – FORTSETZUNG</p> <p>Die grosse Lust am Schreiben: Mehr braucht es nicht. Schreibarbeit ist keine lästige Hausaufgabe! Wie man Pläne über Bord wirft und stattdessen der Geschichte vertraut, wie man sich mit Figuren unterhält, ohne für verrückt erklärt zu werden, wie man die Schreibmuskeln lockert und den Prozess zu geniessen beginnt, kurz: schreiben – nicht leiden – wie eine Schriftstellerin.</p> <p>Milena Moser, Schriftstellerin</p> <p>CHF 1'180.–</p> | |
| | 15. bis 17. September 2008 | # 4862 |
| | <p>KOMMENTAR – WORTE ZU TATEN</p> <p>Berichten und gewichten. Die journalistische Faustregel hat noch immer ihre Gültigkeit. Das Publikum hat ein Recht auf die Bewertung von Ereignissen und Themen. Wir kommentieren und erproben Formen, stellen aber auch grundsätzliche Fragen wie: Sind die Medien Richter oder Schiedsrichter? Sind die Kommentare Predigt oder Polemik? Im zweiten Teil üben wir Form und Aufbau der Medienkritik.</p> <p>Martin A. Senn, stv. Chefredaktor NZZ am Sonntag</p> <p>CHF 1'180.–</p> | |
| | 22. bis 24. September 2008 | # 4749 |

FEATURE – EINE FORM FÜR VIELE FÄLLE

Alle reden vom Feature – doch was ist es? Ist es wirklich die Form für viele Fälle? Wir tasten uns an diese lustvolle, sinnliche Textgattung mit den wenigen Regeln heran. Und merken dabei, dass sie gar nicht so einfach ist. Wir diskutieren Anwendungen, üben Stilmittel, schärfen unsere Wahrnehmung und hinterfragen unsere Texte.

Susan Boos, Redaktorin WochenZeitung

Jean-Martin Büttner, Reporter Tages-Anzeiger

CHF 1'180.–

VORSCHAU PRINT BIS NOVEMBER 2008

| | |
|--|-------------|
| 6. bis 9. Oktober 2008 | # 5146 |
| JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT? Uwe Stolzmann, freischaffender Radio- und Printjournalist Milena Moser, Schriftstellerin | CHF 1'580.– |
| 20. und 21. Oktober 2008 | # 4795 |
| REDIGIEREN – ZUSAMMENSTREICHEN? ZUSAMMEN STREICHEN Dominique Eigenmann Honegger, Redaktor Tages-Anzeiger Christian Scholz, freischaffender Autor | CHF 790.– |
| 23. bis 25. Oktober 2008 | # 5051 |
| EINBLICK INS JOURNALISTISCHE SCHREIBEN Stefan O. Waldvogel, Redaktor Bilanz | CHF 1'000.– |
| 17. bis 19. November 2008 | # 4863 |
| KOMMENTAR – WORTE ZU TATEN Martin A. Senn, stv. Chefredaktor NZZ am Sonntag | CHF 1'180.– |
| 24. bis 26. November 2008 | # 4750 |
| FEATURE – EINE FORM FÜR VIELE FÄLLE Susan Boos, Redaktorin WochenZeitung Jean-Martin Büttner, Reporter Tages-Anzeiger | CHF 1'180.– |

TV/VIDEO

| | | |
|---|----------------------------|-------------|
| Mai 2008 | 26. und 27. Mai 2008 | # 4362 |
| TOP ODER FLOP? – SO TRETE ICH KOMPETENT AUF | | |
| Journalismus heisst, «Öffentlichkeit» herzustellen. Dabei stehen wir selbst ständig in der Öffentlichkeit: beim Besuch von Medienkonferenzen, in Interviews, bei Recherchen. Kompetentes Auftreten gehört zum journalistischen Know-how wie eine gute Schreibe. Welchen Eindruck hinterlassen wir? Stimmt unsere Selbstwahrnehmung damit überein, wie uns andere sehen? Wir trainieren vor der Kamera, ohne Druck. Ideal für BerufsanfängerInnen. | | |
| Hugo Bigi, M.A., Mediendozent und Journalist, Chefmoderator TeleZüri Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK | | CHF 950.– |
| Juni 2008 | 2. bis 4. Juni 2008 | # 4359 |
| ANCHORWOMAN, ANCHORMAN – DIE KUNST DES MODERIERENS AM TV II | | |
| Wir legen einen Gang zu und moderieren eine ganze Sendung, mit allem, was dazugehört: Begrüssen, Schreiben und Präsentieren der Modis, Studiogespräch mit einem Gast. Wir trainieren den Umgang mit dem Teleprompter und zeichnen die Sendung auf. Am Abend besuchen wir TeleZüri und sind hautnah bei einer Newssendung dabei. | | |
| Zielgruppe: all jene, die «Anchorwoman, Anchorman I» besucht haben oder über Moderationserfahrungen verfügen. | | |
| Hugo Bigi, M.A., Mediendozent und Journalist, Chefmoderator TeleZüri Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK | | CHF 1'420.– |
| | 9. bis 11. Juni 2008 | # 4714 |
| BÜMPLIZ – BAGDAD UND ZURÜCK, IN 30 SEKUNDEN – NEWS AM TV | | |
| News im Fernsehen bringen die Welt ins Wohnzimmer. Das gilt für TeleZüri wie für CNN. Ein gewaltiger Anspruch, denn das «Kurzfutter» muss mit aussagekräftigen Bildern und präzisiertem Text extrem verdichtet werden. Wir eignen uns anhand von aktuellem Bildmaterial, selbst gedrehten Sequenzen und anschließender Montage die Grundlagen an. | | |
| Für junge und angehende TV-JournalistInnen – und alle, die einmal mit der Kamera arbeiten wollen. | | |
| Cornelius Jehle, Produzent Tagesschau Schweizer Fernsehen | | CHF 1'420.– |
| VORSCHAU VIDEO BIS NOVEMBER 2008 | | |
| | 15. September 2008 | # 4751 |
| MOTIVIEREN STATT VERREISSEN – DAS PROFESSIONELLE TV-FEEDBACK | | |
| Bernd Merkel, Studienleiter MAZ | | CHF 490.– |
| | 22. und 23. September 2008 | # 4361 |
| ESSENZ STATT BLABLA – DAS TV-INTERVIEW II | | |
| Hugo Bigi, M.A., Mediendozent und Journalist, Chefmoderator TeleZüri | | CHF 950.– |

FOTO

Mai 2008

7. bis 9. Mai 2008

4619

SEMIPROF. DIGITALFOTOGRAFIE 1 – PORTRÄT UND MINIREPORTAGE

Mehr Sicherheit, Effizienz und Spass beim Fotografieren für Zeitungen. Wie gehe ich vor, wenn ich für Publikationen fotografiere? Was muss ich über Bildgestaltung, technische Rahmenbedingungen und Editieren wissen? Zwei Fotoübungen sind Teil des Kurses. Voraussetzungen: Erste Fotoerfahrungen.

Der Kurs richtet sich vor allem an PrintjournalistInnen, die nicht nur schreiben, sondern auch fotografieren müssen und wollen.

Martin Peer, Fotograf, Multimediaproduzent, Dozent HGK Zürich

CHF 1'240.–

VORSCHAU FOTO BIS NOVEMBER 2008

30. Juni bis 2. Juli 2008

4620

SEMIPROF. DIGITALFOTOGRAFIE 1 – PORTRÄT UND MINIREPORTAGE

Martin Peer, Fotograf, Multimediaproduzent, Dozent HGK Zürich

CHF 1'240.–

RADIO

| | |
|---------------------|--|
| Mai 2008 | 26. bis 28. Mai 2008 # 4270 NACHRICHTEN AM RADIO – DIE WÜRZE DER KÜRZE Nachrichten müssen auf Anhieb verständlich sein, der Stil nüchtern und sachlich, die Schlagzeile knapp und treffend, die Auswahl und Gewichtung richtig. Wir diskutieren Probleme beim «Machen» von Radionachrichten und üben die einzelnen Elemente von der Schlagzeile bis zur fertigen Sendung. Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 1'270.– |
| Juni 2008 | 9. bis 11. Juni 2008 # 5394 GESPROCHENE SPRACHE – ZUNGENFERTIG SCHREIBEN Wir brauchen sie viel und wissen nur wenig über sie: die Mundart. Wir decken auf, welche allgemeinen Regeln noch gelten und wie es um den persönlichen Dialekt steht. Wir lernen auch die Eigenschaften des gesprochenen Hochdeutschen kennen und erproben die wichtigsten Regeln des attraktiven und verständlichen Formulierens für Radio und Fernsehen. Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 1'270.– |
| Juli 2008 | 4. Juli 2008 # 4314 DIE RADIOSCHLAGZEILE – GANZ OHR! Die ganze Sendung ist beisammen. Es fehlt nur noch eins: die Schlagzeilen! Welche Form will ich Ihnen geben? Ist meine Zuspitzung noch zulässig? Wie formuliere ich knapp und klar? Was macht die Hörer neugierig? Soll ich in der Schlagzeile schon alles verraten – oder will ich noch etwas zurückhalten? Wir üben unterschiedliche Formen von Schlagzeilen, diskutieren, welche Form wo passt und wie man sie anwendet. Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 440.– <hr/> 7. und 8. Juli 2008 # 4239 DER KURZBERICHT – DIE WELT ZWISCHEN 38 UND 71 SEKUNDEN Es ist nicht immer einfach, ein breites oder kompliziertes Thema so zu verarbeiten, dass es in einem Kurzbeitrag in einer Nachrichtensendung Platz hat. Besonders schwierig ist es dann, wenn keine Zeit mehr bleibt, einen Beitrag schriftlich zu formulieren! Wir lernen diese journalistische Kurzform kennen und üben sie: Wir schreiben Kurzberichte, nehmen sie auf und diskutieren sie. Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 850.– |
| August 2008 | 18. August 2008 # 4855 MIT HÖRERN REDEN – PROFESSIONELL UND UNTERHALTSAM Zuhörer und Zuhörerinnen, die via Telefon live auf den Sender genommen werden, schaffen Hörernähe und sind häufig unentbehrlich für eine gute Sendung. Doch wie beginne ich das Gespräch, wenn ich nichts weiss über die Person? Was tun, wenn die Hörerin nicht viel – oder zu viel – sagt? Wie reagieren, wenn der Hörer plötzlich unberechenbar oder peinlich wird? Interviewtechniken, Tricks und viele Übungen für eine gelungene Sendung. Felix Mätzler, Ausbilder und Kommunikationstrainer CHF 440.– |
| Oktober 2008 | 20. Oktober bis 18. November 2008 (7 Tage) → Kompaktkurs #5261 RADIOJOURNALISMUS 2008 Der Kurs verknüpft die Praxis mit der Theorie, er vermittelt neue Impulse und gibt mehr Sicherheit für die tägliche Radioarbeit. An sieben Tagen hören, üben und reflektieren die Teilnehmenden, wie man gezielt recherchiert, verständlich und hörengerecht textet, moderiert sowie Nachrichten und Beiträge verfasst. Sie erhalten zudem einen Einblick ins Medienrecht. Voraussetzung: journalistische und technische Grundkenntnisse im Radiobereich Diverse Dozierende aus der Praxis CHF 2'550.– |

VORSCHAU RADIO BIS NOVEMBER 2008

| | |
|---|---------------|
| 22. August 2008 | # 4915 |
| RADIOFEEDBACK – QUITTUNG FÜR QUALITÄT Roland Jeanneret, Moderator SR DRS | CHF 440.– |
| 8. und 9. September 2008 | # 4917 |
| SPRACHBILDER SUCHEN UND FINDEN – MEHR FLEISCH AM KNOCHEN Roland Jeanneret, Moderator SR DRS | CHF 850.– |
| 26. September 2008 | # 4740 |
| COMEDY WRITING FÜRS RADIO – ACHTUNG, FERTIG, LUSTIG! Nik Hartmann, Medienmacher | CHF 440.– |
| 27. bis 29. Oktober 2008 | # 4649 |
| MODERIEREN AM MIKROFON – ANSPRÜCHE OHNE ENDE Karin Müller, Radiocoach, Moderatorin SR DRS Michael Lehner, Redaktor Schweizer Fernsehen | CHF 1'270.– |
| 3. November 2008 | # 4643 |
| TEASING UND BACKSELLING – HINHÖREN GARANTIERT! Nik Eugster, Programmleiter Radio Capital FM | CHF 440.– |
| 21. November 2008 | # 4415 |
| PROFESSIONELLE PRÄSENTATION II – DAMIT TON UND STIL STIMMEN Franz Fischlin, Moderator Schweizer Fernsehen | CHF 440.– |

ONLINE

| | | |
|---|---|--------|
| Mai 2008 | 29. Mai 2008 | # 5462 |
| | <p>WEB-JOURNALISMUS 2.0 I</p> <p>Web 2.0 verstehen und nutzen: Immer mehr Menschen nehmen an Medienprozessen aktiv teil, vernetzen sich, generieren selbst Inhalte. Was heisst das für uns Journalisten? Wie verändert sich der Kontakt zum Publikum? Wie ist mit Publikumsinhalten umzugehen? Wir befassen uns im Kurs mit beispielhaften Einsatzbereichen im modernen Journalismus, mit Weblogs, Social Software, RSS (siehe auch Fortsetzung im Teil II).</p> <p>Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online</p> <p>CHF 470.-</p> | |
| Juni 2008 | 3. Juni 2008 | # 4845 |
| | <p>TRENDS IM ONLINEJOURNALISMUS – MEHRWERT FÜR WEB UND PRINT</p> <p>Onlineredaktionen müssen sich häufig den Vorwurf des öden «Copy-Paste»-Journalismus gefallen lassen. Das muss nicht sein. Im Workshop werden praxiserprobte Ideen diskutiert, die das Medium Internet zu bieten hat: Crossmedia-Strategien, User-Involvement, Community-Building. Zudem werden Tools und Techniken unter die Lupe genommen, die eine Medien-Website und ihr Print-Pendant interessanter und facettenreicher machen können.</p> <p>Peter Wälty, stv. Chefredaktor 20 Minuten (Schweiz)</p> <p>CHF 470.-</p> | |
| | 4. Juni 2008 | # 5465 |
| | <p>WEB-JOURNALISMUS 2.0 II</p> <p>Aufbauend auf Teil I vertiefen wir Web-2.0-Anwendungen für den Journalismus und lassen uns von Social Software und erfolgreichen Citizen-Media-Projekten inspirieren: Wie funktionieren virtuelle Gemeinschaften und das Community-Building? Wie lassen sich webbasierte soziale Netzwerke im Journalismus besser nutzen? Wir analysieren Beispiele zu Citizen- oder Public-Journalism aus aller Welt.</p> <p>Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online</p> <p>CHF 470.-</p> | |
| <p>VORSCHAU ONLINE BIS NOVEMBER 2008</p> | | |
| | 15. Oktober 2008 | # 4633 |
| | <p>MULTIMEDIA III – PRODUZIEREN FÜRS WEB</p> <p>Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern</p> <p>CHF 470.-</p> | |
| | 4., 11., 18. November und 2. Dezember 2008 → NEU ← | # 5318 |
| | <p>VIDEOS FÜRS WEB PRODUZIEREN – EINE EINFÜHRUNG</p> <p>Marius Born, TV- und Foto-Journalist</p> <p>CHF 2'250.-</p> | |

DAS MAZ

Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR idée suisse, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation Bakom unterstützt.

DIE MAZ-PARTNER

Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Lugano und Leipzig, der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich, der Akademie für Publizistik in Hamburg und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg, des Schweizer Radios DRS und des Schweizer Fernsehens SF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI.

DAS MAZ-TEAM

Direktorin: Sylvia Egli von Matt; *Geschäftsleitung:* Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; *Studienleitung:* Nicole Aeby, Frank Hänecke, Simon Kopp; Bernd Merkel, Reto Schlatter, Oliver Schroeder, Barbara Stöckli, Rolf Wespe; *Marketing und Administration:* Isabelle Gabriel, Gabriela Murer; *Administration:* Dani Glur, Theres Huser, Jacqueline Imholz, Martina Schymura, Danja Spring, Simona De Luca; *Technik:* Christoph Bieri, Willy Hediger.

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 226 33 33
Fax +41 (0)41 226 33 34
office@maz.ch, www.maz.ch